

Acht Fragen an...

Benjamin Joseph, – Lkw-Fahrer für Fahrner Logistic

In unserer Rubrik „Acht Fragen an...“ lassen wir auch 2024 wieder Mitarbeiter:innen zu Wort kommen, die sich tagtäglich in der Transport- und Logistikwelt bewähren. Wir wollen damit unseren Lesern einen Blick hinter die Kulissen der Speditionswelt geben und zeigen, wie sehr es in der Branche – trotz aller eingesetzten Technologien – „menschelt“.

Von Eberhard Göhrum

Du bist täglich mit dem LKW für Fahrner Logistics unterwegs. Welchen Lkw fährst du und was gefällt dir an dem Truck besonders?

Ich fahre einen DAF XG+ 530. Besonders gefällt mir das Design an meinem Truck und dass ich ihn ein bisschen gestalten kann, wie ich es gerne hätte. Mir gefällt sehr gut, dass es meinen LKW mit dem 100-Jahre Design in nur zweifacher Ausführung gibt und es somit etwas besonderes ist.

Was transportierst du für Güter? Fährst du Nah- oder Fernverkehr?

Ich fahre im Fernverkehr. Es gibt keine speziellen Güter, welche wir ausschließlich transportieren, da wir viele unterschiedliche Güter transportieren, unter anderem Verpackungsmaterial, Getränke, Stahl, etc..

Was gefällt dir am besten an deinem Job als Berufskraftfahrer?

Am besten gefällt mir, dass ich mein eigener Chef bin. Es ist immer abwechslungsreich, sei es bei den Ladungen als auch bei den unterschiedlichen Touren.

Was ärgert dich am meisten, wenn du unterwegs bist?

Am meisten ärgert mich der Parkplatzmangel, Stau und das unkollegiale Verhalten unter den Fahrern.

Wann hast du Feierabend und was machst du in deiner Freizeit?

Mein Feierabend ist von Tag zu Tag anders, hier kommt es auf die Touren als auf meine Zeiten an. In meiner Freizeit betreibe ich Wagenpflege oder fotografiere meinen LKW.

Außerdem treffe ich mich gerne mit meiner Familie oder meinen Freunden.

Hast du Lieblingsplätze – also auch Autohöfe, wo du gerne auf deinen Touren Pause machst?

Autohöfe fahre ich selten an, da mir die Parkgebühren zu teuer sind. Dafür habe ich andere schöne Plätze, um meine Pause zu machen beispielsweise in Frankfurt an einem Badestrand oder in Diedorf auf einem Waldparkplatz, an diesen Plätzen hat man seine Ruhe und kann runterkommen.

Benny ist 29 Jahre alt und wohnt im schönen Schwarzwald. 2014 hatte er seine Ausbildung zum Berufskraftfahrer bei der Spedition Fahrner begonnen – in diesem Jahr feiert er bei der Spedition Fahrner sein 10-jähriges Jubiläum.

Die Spedition Fahrner gibt es seit 1923, sie hat mehrere Standorte sowohl in Deutschland als auch in Frankreich, Spanien und Slowenien. Mittlerweile gibt es mehr als 1.125 Mitarbeiter und mehr als 159.000 Quadratmeter Lagerfläche. Zum 100-jährigen Jubiläum gab es zwei neue Jubiläumstrucks, wovon Benny die Ehre hat, einen davon zu fahren.

Wie kommt deine Familie (oder Freundin, Freunde, Partner) mit deinem Job klar?

Meine Familie als auch Freundin finden es großartig, dass mir mein Job so viel Spaß macht. Natürlich ist es nicht immer einfach voneinander getrennt zu sein, jedoch ist die Zeit, in der man getrennt ist, absehbar und die Freude auf das Wiedersehen umso größer.

Last, but not least: Wie findest du das Leben als Trucker?

Das Leben als Trucker ist aufregend und abwechslungsreich. Außerdem ist es immer wieder eine Herausforderung. Mir macht mein Job als Trucker sehr viel Spaß. ■